

SUMISWALD

Die Sommer AG gibt es seit 100 Jahren

Was mit drei Pferden und einigen Wagen als Pferdefuhrhaltereie begann, ist heute ein florierendes Reise- und Transportunternehmen. Die Sommer AG in Grünen feiert heuer ihr 100-jähriges Bestehen und bot an zwei Tagen der offenen Tür neben der Möglichkeit, gleich vor Ort Reisen zu buchen, für einmal auch einen Einblick in die Werkstätten.

Von Marion Heiniger

Was 1923 im Uetzhaus (heute Trachselwaldstrasse 1) gegründet wurde, konnte vergangene Woche an der Fürtenmatte gefeiert werden. 100 Jahre ist es her, als Fritz und Marie Sommer als junges Paar die Pferdefuhrhaltereie von ihrem Nachbarn Fritz Scheidegger, dem «Hänseli-Fritz», übernahmen. Mit drei Pferden und einigen Wagen wurde damals der Grundstein für das künftige Transportunternehmen, die heutige Sommer AG, gelegt. Das Ehepaar Sommer verführte in den Anfängen Sand und Kies für die Baugeschäfte, später kamen tägliche Camionagefahrten hinzu. Die Güter für das hiesige Gewerbe mussten am Bahnhof abgeholt und verteilt werden. Dank unermüdlichem Einsatz und äusserster Sparsamkeit der jungen Familie konnten zwischen den beiden Weltkriegen auch zwei Lastwagen und ein Taxiauto erstanden und zwei Chauffeure fest angestellt werden. Im Sommer 1939 wurde der erste Car, ein Ford als Spezialanfertigung, angeschafft. Die Karosserie liess sich anhand eines Aufzuges abheben und durch eine Laibrücke ersetzen. Während des Zweiten Weltkrieges mussten Pferde und Lastwagen Aktivdienst leisten, das



Der erste Sommer-Car auf grosser Passfahrt am Susten, 1948.



Heute zeigt sich die Car-Flotte der Sommer AG um einiges moderner. Bilder: Marion Heiniger



Die schön dekorierte Carhalle zog am Tag der offenen Tür viele Gäste an.



Nicht nur Carreisen, auch Lastwagentransporte gehören zum Geschäft der Sommer AG.

Unternehmen stand in der Zwischenzeit still. Nach dem Krieg erlebte die Transportbranche einen richtiggehenden Aufschwung und so konnten Sommers ihr Geschäft stetig erweitern. Zu den Lastwagen kamen moderne Reisesecars hinzu. 1962 wurden die Pferde endgültig von den motorisierten Fahrzeugen abgelöst und die Stallungen zu Garagen umfunktioniert. Im Jahr 1969 übernahm der Sohn Hans Sommer das Geschäft. Doch aus gesundheitlichen Gründen musste er es bereits 1980 verkaufen. Die beiden langjährigen Chauffeure Alfred Rentsch und Ernst Trüssel führten die Firma weiter. 1997 errichteten sie am heutigen Standort in Grünen ein neues Betriebsgebäude an der Fürtenmatte. Seit 2008 wird das florierende Unternehmen nun von

Monika und Bernhard Stucki-Rentsch geführt, die unterdessen zehn moderne Reisesecars und 16 Lastwagen ihr Eigen nennen dürfen. Unterstützt werden sie von einem Team mit über 40 Mitarbeitenden.

Vielseitiges Reiseangebot

Ob Wellness in Schruns, Shopping in New York, Veloreise im Piemont, Ausflug ins Legoland oder eine spannende Reise nach Chile und Argentinien. An den vergangenen zwei Tagen der offenen Tür der Sommer AG in Grünen kamen die zahlreich erschienenen Besucher und Besucherinnen, ob jung oder schon etwas älter, auf ihre Kosten. Das sorgsam zusammengestellte Jahresprogramm des längst etablierten Reiseunternehmens Sommer AG

punktet wiederum mit seiner Vielseitigkeit. Abgesehen von der Möglichkeit, an diesen Tagen Reisen zu buchen, bot die Sommer AG zum diesjährigen Jubiläum für einmal auch einen Blick hinter die Kulissen und damit in die Werkstätten, wo nebst Wartungen, Umbauten und Reparaturen der hauseigenen Car- und Lastwagenflotte auch diverse Aufträge für externe Kunden ausgeführt werden. Das Herzstück am Tag der offenen Tür war allerdings die Carhalle, die sich ansprechend frühlinghaft dekoriert in ein grosses Info-Restaurant verwandelt hatte. Hier konnten sich die Gäste auch vom prominent in der Halle stehenden 5-Sterne-Komfort des VIP Edition Cars überzeugen und auf den weichen Sitzen mit den ergonomi-

schen Rückenlehnen und Kopfstützen Platz nehmen. Die neusten Reisen wurden den Besucherinnen und Besuchern umfassend in lockerer Atmosphäre vorgestellt. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste vom Catering der SCL Tigers. Die erste gebuchte Mehrtagesreise wurde mit drei Prozent Rabatt belohnt und zum 100-jährigen Bestehen kommt für jede weitere Reise jeweils ein Prozent Zusatzrabatt hinzu. Entsprechend gross war das Interesse der Reiselustigen, die auch gleich vor Ort eine oder mehrere Reisen buchten. «Dieses Jahr werden wir wieder auf dem gleichen Buchungsstand wie vor Corona sein, vielleicht sogar etwas darüber», zieht Geschäftsführer Bernhard Stucki sichtlich zufrieden ein erstes Resümee.



Möbel Eichler bietet ein vielfältiges Sortiment.



Bilder: zvg

PFAFFNAU

Polstermöbelausstellung von Möbel Eichler

Morgen Samstag, 11. März, und am Sonntag, 12. März, stellt Möbel Eichler aus Wolfwil in der Mehrzweckhalle Mülimatt von Pfaffnau das neue Sortiment der Polstermöbel und Relaxsessel zu Top-Preisen vor. Eckgarnituren,

Sofas und Relax-Sessel dürfen gerne Probe gesessen werden. Für jede Körpergrösse gibt es ein passendes Relax-Sessel Modell.

Die neuen Bezüge in Stoff und Leder setzen tolle Farbakzente und sind dazu

erst noch äusserst pflegeleicht. Funktionalität in allen Bereichen ist der aktuelle Trend. Elektronisch bedienbare Elemente im Sitzen können heute individuell eingesetzt werden – Wellness für zu Hause.

Auch für speziell kleine Wohnzimmer hat Möbel Eichler genau das Richtige, nach dem Motto: Möbel auch für kleine Räume! Wer sich für ein Stück aus der Möbel-Eichler-Kollektion entscheidet, erhält die Lieferung und die Entsorgung der alten Möbel gratis. Zudem wird ein einmaliger Rabatt von 15 Prozent auf nicht reduzierte Artikel gewährt. **PR**

Gut zu wissen

Öffnungszeiten des Polstermöbel-Festivals in der Mehrzweckhalle Mülimatt, Mülimattstrasse, Pfaffnau: Samstag und Sonntag, 11. und 12. März, von 10 bis 18 Uhr. Möbel Eichler, Hauptstrasse 42, Wolfwil, 062 926 1685. www.moebel-eichler.ch



SUMISWALD

Musikalische «Elemente»

Luft, Feuer, Erde, Wasser – Die Musikgesellschaft Sumiswald lädt zum Jahreskonzert unter dem Motto «Elemente» ein. So verschieden die vier Elemente sind, so abwechslungsreich gestaltet sich auch das gesamte Konzertprogramm.

Am Wochenende vom 17. bis 19. März findet das zweite Jahreskonzert der Musikgesellschaft Sumiswald unter der Leitung von Demian Kammer statt. Mit Stücken wie «Mr. Sandman», «Beyond the Sea» oder «September» ist gute Laune und wohl auch der eine oder andere Ohrwurm garantiert. Mit dem Medley irischer Folk-Songs «Fire in the Glen» wird das Publikum nach Irland entführt, um dann mit «Yangtze River» eine musikalische Reise in das geheimnisvolle China zu geniessen.

Eröffnung durch Jugendmusik

Eröffnet werden die Konzerte durch die Jugendmusik Wasen-Sumiswald unter der Leitung von Janick Zappa. Nur wenige Wochen nach dem Konzert der Musikgesellschaft Wasen hat Janick Zappa zusammen mit den 14 Jugendmusikanten und -musikantinnen einige neue Stücke einstudiert. Eine

tolle Leistung, auf die sich das Publikum in jedem Fall freuen kann.

Am Probewochenende vom 4. und 5. März hatte die Musikgesellschaft Sumiswald intensiv an den schwierigsten Passagen der Musikstücke gearbeitet. Nebst dem fleissigen Proben durfte der gesellige Teil wie immer nicht zu kurz kommen. So gehört unter anderem das Spaghetti-Essen vom Probesonntag mittlerweile zur Tradition. Selbstverständlich dürfen auch folgende vier Elemente beim Jahreskonzert der Musikgesellschaft Sumiswald nicht fehlen: eine Festwirtschaft, eine Bar, ein Schätzwettbewerb und beste Unterhaltung. **PR**

Gut zu wissen

Die Konzerte finden in der Aula Sumiswald statt. Freitag, 17. März, und Samstag, 18. März, jeweils 20 Uhr, Sonntag, 19. März, 14 Uhr. Wettbewerb speziell für Kinder am Sonntag.



Musikgesellschaft Sumiswald zusammen mit der Jugendmusik an ihrem letzten Winterkonzert. Bild: zvg